

Streitmühle bei Altenglan

Alternative Bezeichnungen: Ehem. Seylsche Mühle

Die heutige Streitmühle wurde erstmals im Jahr 1547 erwähnt und war eine Getreidemühle direkt am Glan. Durch den Anbau von weiteren Gebäuden wurde die Mühle im Laufe der Zeit auch als Ölmühle genutzt. Die heutigen Gebäude stammen überwiegend aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und im Jahr 2002 wurde eine Ferienwohnung in das alte Mühlengebäude integriert. Die Streitmühle steht heute unter Denkmalschutz.



Lage

Streitmühle 1
66885Altenglan
Kusel
49° 32' 1" N, 7° 27' 24" O

Epoche

Unbekannt

Baustil

Barock
(1575–1720)

Datierung

zweiten Hälfte des
18. Jahrhunderts

Barrierefrei Unbekannt

Parkplätze Unbekannt

Familienfreundlich Unbekannt

Geschichte

Erstmals urkundlich erwähnt wurde die heutige Streitmühle bereits im Jahr 1547, ursprünglich war sie als Getreidemühle eingerichtet. Über die Jahre kamen weitere Gebäude zu dem Anwesen hinzu, die später als Ölmühle genutzt wurden. Im Jahr 1865 wurde der Grundstein für die Walkmühle gelegt, welche jedoch nur wenige Jahre bestand und einem Brand zum Opfer fiel.

Das heutige Mühlengebäude wurde in den Jahren 1670 bis 1690, wahrscheinlich auf den Grundmauern der alten Getreidemühle, errichtet. Von 1986 bis 1993 wurde das Gebäude dann nochmals grundlegend renoviert und beherbergt heute eine Ferienwohnung. Ein neues Wasserrad dreht heute einen 18-Kw- Generator, der die elektrische Energie für das Gebäude liefert.

Objektbeschreibung

Die ehemalige Seylsche Mühle wurde in den Jahren 1670 bis 1690 vermutlich auf den Grundmauern der alten Getreidemühle errichtet. Die meisten heutigen Gebäude stammen dabei aber aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und wurden von dem Kusel Architekten Johann Schmeisser errichtet. Bei der Mühle handelt es sich um einen spätbarocker sandsteingegliedeter Putzbau mit Wehranlage und mehreren Wirtschaftsgebäuden, wie einer Remise und einem Gesindehaus, die um das Jahr 1859 errichtet wurden. Die zum Anwesen gehörende Stallscheune und das Lagerhaus sind dagegen deutlich jünger. Die einbogige Steinbrücke des Anwesens stammt vermutlich aus dem Jahr 1854.

2002 wurde eine Ferienwohnung in dem Mühlgebäude errichtet, die auf 120 Quadratmetern bis zu sechs Personen Platz bietet. Zum Haupthaus und zum renovierten Nebengebäude gehören ebenfalls ein liebevoll gepflegter Garten.

Die Streitmühle steht heute unter Denkmalschutz und ist ein eingetragenes Kulturdenkmal im „Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler-Kreis Kusel“.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Mühlbach am Glan ist ein Ortsteil der im Landkreis Kusel gelegenen Ortsgemeinde Altenglan. Die Streitmühle liegt auf der Gemarkung Mühlbach, südwestlich des Ortes, zwischen der Glantalbahnlinie und dem Glan.

Kategorie(n): Private Bauten, Förder- und Produktionsstätten · Schlagwort(e): Mühle, Wohngebäude

Literaturverzeichnis

Generaldirektion Kulturelles Erbe (2019). Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler-Kreis Kusel Mainz.

Quellenangaben

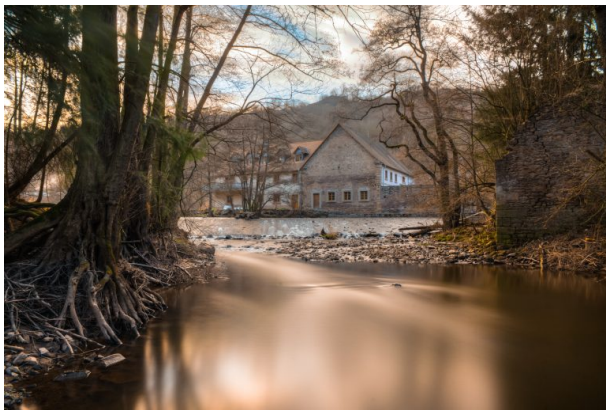
Die Streitmühle http://www.streitmuehle.de/Ferienwohnung/streitmuehle_de/index.html
abgerufen am 28.10.2021

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Dana Taylor am 04.11.2021 um 12:25:48Uhr



Blick über den Glan auf die Streitmühle bei Altenglan (Michael Rübel, 2015)